

Langjährige Partnerschaft mit Uruguay: Training zur Risikobewertung von Kontaminanten in Lebensmitteln

Mitteilung Nr. 014/2023 vom 31. März 2023

Vom 21. bis 24. März 2023 fanden sich Fachleute des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR), des uruguayischen Ministeriums für Viehzucht, Landwirtschaft und Fischerei (MGAP) und weiterer lokaler Institutionen für ein fachliches Training mit Vorträgen und Arbeitsgruppen zusammen. Primäres Ziel war das Erlernen und Anwenden aktueller Methoden zur Risikoanalyse und -bewertung.

An dem Training nahmen 40 Fachleute mit unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Hintergründen wie beispielsweise Veterinärmedizin, Lebensmittel- und Agrartechnik sowie Chemie teil. Die Teilnehmenden eigneten sich tiefgehende Kenntnisse über polychlorierte Dioxine und Furane sowie dioxinähnliche polychlorierte Biphenyle (PCBs) und weitere Kontaminanten in Lebensmitteln an. In weiteren Sessions ging es um effektive Risikokommunikation, die Ergebnisse der ersten deutschen Total-Diet-Studie (der BfR-MEAL-Studie; „Mahlzeiten für die Expositionsschätzung und Analytik von Lebensmitteln“) sowie den Transfer von Stoffen entlang der Nahrungskette.

Uruguay und Deutschland verbindet im Bereich Landwirtschaft und Ernährung eine langjährige enge Partnerschaft. Das Land ist ein bedeutender Handelspartner und Lieferant landwirtschaftlicher Produkte in die EU; vor allem Lebensmittel wie Getreide und Futtermittelrohstoffe, zum Beispiel Sojabohnen, werden von Uruguay exportiert. Daher sind Fragen der Lebensmittelsicherheit entlang der Warenkette von grundlegender Bedeutung. Das BfR und das MGAP haben bereits im Jahr 2014 einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, der u.a. solche fachlichen Trainings zum Wissenstransfer vorsieht, um die Kompetenzen in diesen Bereichen weiter zu stärken.

Seit Beginn der Kooperation zwischen dem BfR und dem MGAP vor fast zehn Jahren gab es bereits einige gemeinsame Aktivitäten. Neben mehreren gegenseitigen Delegationsbesuchen auf Führungs- und Fachebene bleiben vor allem die vom BfR im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Uruguay ausgerichtete Summer Academy im Jahr 2018 und das erste „Latin American and Caribbean Risk Assessment Symposium“ (LARAS) im Jahr 2019 in Erinnerung. Letzteres wurde auf Initiative des MGAP und des BfR ins Leben gerufen, damals versammelten sich 152 Fachleute für Lebensmittelsicherheit aus sieben Ländern in Montevideo, Uruguay.

Weitere Informationen auf der BfR-Website zum Thema BfR-Kooperationen

Übersichtsseite: <https://www.bfr.bund.de/de/kooperationen-8147.html>



„Stellungnahmen-App“ des BfR

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.